

Bericht vom Zuchtwart zur HSS MCD 2024 in Alsfeld

Die wichtigste Schau für die Züchterschaft der Sondervereine ist die Haupt-Sonder-Schau (HSS) des Clubs. Am 09. und 10. November war es wieder so weit. Der Bezirk Mitte war mit der Ausrichtung der HSS 2024 beauftragt worden. Der Vorstand vom Bezirk Mitte entschied, die HSS der Landesverbandsschau Hessen-Nassau in Alsfeld anzuschliessen. Eine gut organisierte Schau in den Hessenhallen erwartete die Tiere der Aussteller. Unsere Sonderrichter Bernd Beck, Michael Schmitt, Sebastian Schmidt, Manfred Wiesner, Reinhard Bretting, Sebastian Ortkras und Norbert Hallen waren beauftragt die Bewertungen und Prämierungen der Modena durchzuführen. Diese sehr verantwortungsvolle Arbeit wurde von all unseren Sonderrichtern mit bestem Wissen und Gewissen und in hoher Qualität ausgeführt. Dafür möchte ich mich, ich denke auch im Namen aller Aussteller, recht herzlich bedanken. Diskussionen über die Arbeit der Preisrichter gibt es immer. Diese konnte ich zum grössten Teil als positive und konstruktive Diskussionen wahrnehmen, aber auch der Wunsch, eine grössere Einheitlichkeit in der Linie zwischen den Preisrichteraufträgen zu erreichen war da. Die Schulung der Sonderrichter und Zuchtausschussmitglieder zur Sommertagung wird weiter dazu beitragen, diesen Wünschen zukünftig noch besser zu entsprechen.

Mittelgroß, allseits gerundet, kraftstrotzend, gleiche Proportionen zwischen Körperhöhe, Körperlänge und Körperbreite, waagerechte gut ausbalancierte Körperhaltung so sollte der Gesamteindruck unserer Modena sein. Die Rassemerkmale für Kopf, Auge, Schnabel, Hals, Brust, Bauch, Rücken, Flügel Schwanz, Läufe und Gefieder sind im EE- Standard festgeschrieben. Besonderes Augenmerk wird in den letzten Jahren im Ausstellungswesen, nicht nur bei den Modena, auf Tierschutz Relevanz gelegt. Eingeschränkte Sichtfreiheit, durchgedrückte Fersengelenke, Halswirbel und struppiges Gefieder, welches wiederum die Sichtfreiheit beeinträchtigen kann, wird nicht mehr toleriert. Eine große Verunsicherung unter den Ausstellern machte sich im Vorfeld der Schau breit. Diese Verunsicherung wurde am Tag der Einlieferung der Ausstellungstiere besonders durch Diskussionen über Bewertungen vergangener Schauen geschürt. Sehr freudig konnte ich feststellen, dass unsere Sonderrichter bei der Erfüllung ihrer Preisrichter Aufträge genau das richtige Maß im Umgang mit dem Tierschutz relevanten Themen gefunden hatten. Ich denke, den meisten Ausstellern ist durch diese Klarheit in den Bewertungen, besonders bei der uneingeschränkten Sichtfreiheit, die Verunsicherung genommen worden. Der Zuchtstand ist mittlerweile bei den Gazzi, Schietti und Magnani so hoch, dass für hohe Noten nur noch kleine Wünsche vorhanden sein können. Die 21 Spitzentiere waren dem Zuchtstand entsprechend vorzüglich und verkörperten alle Rassemerkmale in sich. Herausheben möchte ich die Qualität der Farbschläge, wo die Ausstellungstiere aus mehreren Zuchten kommen. Da macht sich die Breite und der Austausch von Zuchttieren positiv bemerkbar. Leider haben Züchter seltener Farbschläge diesen Vorteil nicht. Sie stehen oft allein auf weiter Flur. Verbesserungen im Typ können jedoch mit dem Einsatz typvoller Tiere aus anderen Farbschlägen erreicht werden. Dies ist jedoch immer ein langer Weg. Das diese Vorgehensweise erfolversprechend ist, beweist uns immer wieder Jacky Grauss. Er züchtet die hohe Qualität seiner früheren Farbschläge in die heutigen und das immer wieder.

Die Fakten:

546 Modena	aus 40 Zuchten	
80 Gazzi	aus 14 Zuchten	6 x v97 / 10 x hv96 / 16x sg95
446 Schietti	aus 36 Zuchten	14 x v97/ 42 x hv96 / 80x sg95
20 Magnani	aus 5 Zuchten	1 x v97 / 3 x hv96 / 4 x sg95

115 Modena konnten die Note sehr gut oder höher nicht erreichen.

Unser Champion:

Gazzi:	Paul Switalla	Käfig Nr. 3028 1.0j	blau-bronze-gehämmert
	Rainer Raulf	Käfig Nr. 3085 1.0a	schwarz
Schietti:	Dominik Günter	Käfig Nr. 3490 1,0j	schwarz
	Günter Schuffert	Käfig Nr. 3496 0,1j	schwarz
	Sven Vogel	Käfig Nr. 3114 1,0j	blau mit bronze Binden
	Jan Schimmel	Käfig Nr. 3462 0,1j	gelbfahlschimmel mit Binden
	Volkmar Schwarze	Käfig Nr. 3430 1,0a	blauschimmel mit bronze Binden
	ZG R.&O. Bretting	Käfig Nr. 3391 0,1a	Khakifahl mit sulfur Binden

Grand Champion wurde ausgelost:

Paul Switalla Käfig Nr. 3028 1.0j Gazzi blau-bronze-gehämmert

Gewinner Hessenband:

Paul Switalla	Käfig Nr. 3056 0,1a	Gazzi	rotfahl-gehämmert
Paul Switalla	Käfig Nr. 3021 1,0a	Gazzi	blau mit bronze Binden
Paul Switalla	Käfig Nr. 3028 1,0j	Gazzi	blau-bronze-gehämmert
Reiner Raulf	Käfig Nr. 3085 1,0a	Gazzi	schwarz
Sven Vogel	Käfig Nr. 3114 1,0j	Schietti	blau mit bronze Binden
Sven Vogel	Käfig Nr. 3152 0,1a	Schietti	blau mit bronze Binden
Volkmar Schwarze	Käfig Nr. 3198 0,1a	Schietti	Blaufahl m. sulfur Binden
Karl-Heinz Kaiser	Käfig Nr. 3336 0,1a	Schietti	Gelbfahl mit Binden
ZG R.&O. Bretting	Käfig Nr. 3391 0,1a	Schietti	khakifahl m. sulfur Binden
Volkmar Schwarze	Käfig Nr. 3453 1,0a	Schietti	rotfahlschimmel m. Binden
Jan Schimmel	Käfig Nr. 3462 0,1j	Schietti	gelbfahlschimmel m. Binden
Günter Schuffert	Käfig Nr. 3496 0.1j	Schietti	schwarz
ZG M.&M. Wiesner	Käfig Nr. 3560 0.1a	Magnani	vielfarbig

Gewinner der Modenabänder:

Stefan Lodes	Käfig Nr. 3076 0,1j	Gazzi	khakifahl m. sulfur Binden
Peter Simon	Käfig Nr. 3167 1,0a	Schietti	blau-bronze-gehämmert
ZG R.&O. Bretting	Käfig Nr. 3174 0,1j	Schietti	blau-bronze-gehämmert
Sven Vogel	Käfig Nr. 3190 1,0a	Schietti	blaufahl m. sulfur Binden
Paul Switalla	Käfig Nr. 3281 0.1j	Schietti	rotfahl mit Binden
Andreas Vogt	Käfig Nr. 3367 0,1a	Schietti	braunfahl mit bronze Binden
Sven Vogel	Käfig Nr. 3374 0,1j	Schietti	braunfahl-bronze-gehämmert
Dr. Ulf Schneider	Käfig Nr. 3419 1,0j	Schietti	indigo
Volkmar Schwarze	Käfig Nr. 3440 0,1j	Schietti	blauschimmel m. br. Binden
Dominik Günter	Käfig Nr. 3490 1,0j	Schietti	schwarz
Andreas Haupt	Käfig Nr. 3478 1,0j	Schietti	blau-hellschildig
Andreas Vogt	Käfig Nr. 3547 1,0a	Magnani	vielfarbig

Gazzi

blau mit bronze Binden, 12 Modena in unterschiedlicher Qualität standen zur Bewertung. Die Vorzüge, von denen mit hohen Noten bewerteten Tauben waren vor allem im Typ, Grösse, Stand, Körperhaltung und Kopf sowie in der Grundfarbe und Bindenfarbe zu finden. Bei den Wünschen überwiegen anliegender im Gefieder, mehr Körperhöhe und Haltung ausbalancierter. Die Spitzentiere kamen von Paul Switalla, Manfred Borger und Florian Kraus.



3015 1,0j Manfred Borger



3019 1,0j Florian Kraus



3021 1,0a Paul Switalla

11 blau-bronze-gehämmert, in ähnlicher Qualität wie die Bindigen waren zu sehen. Auch hier bei den Spitzentieren die Vorzüge wie bei den Bindigen. Die Wünsche waren in den Kopfpunkten (Nasenwarze, Stirnbreite, Augen freier) zu finden. Aber auch auf durchgefärbtes Keilgefieder sollte geachtet werden. Spitzentiere kamen aus den Zuchten von Paul Switalla sowie von Rudolf Lutz.



3028 1,0j Paul Switalla



3030 1,0a Paul Switalla



3035 0,1j Rudolf Lutz

3 blaufahl mit sulfur Bingen und sulfur-gehämmert hatten in der 0,1 j sg95 von Sven Vogel einen sehr schönen Vertreter.



3033 0,1j Manfred Borger



3027 1,0j Michael Scholl



3038 0,1j Sven Vogel

3 Dunkel-bronzeschildig-gesäumt und **4 ungesäumt** konnten zum grössten Teil mit sehr gut bewertet werden. Dunkel-bronzeschildig-gesäumt Freddy Werner 0,1 a sg95 wobei die Vorzüge in der Frontbreite, Körperhöhe und im Stand zu finden waren. Die Dunkel-bronzeschildig-ungesäumt, kraftstrotzende Typen mit festem stabilem Stand und sehr guter Haltung und Farbe konnten leider wegen teilweise eingeschränkter Sichtfreiheit nicht höher bewertet werden. ZG Wiesner sg 94



3043 0,1a Freddy Werner



3045 1.0a ZG M.& M. Wiesner

Einer rotfahl mit Binden sg95 folgten **8 in rotfahl-gehämmert**. Eine sehr schöne und ausgewogene Kollektion wobei der 1,0a von Paul Switalla mit v97 die Höchstnote erreichen konnte. Weitere hohe Noten konnten an Modena aus der Zucht von Rudolf Lutz vergeben

werden. Nur ein kleiner Wunsch im Schildgefieder verhinderte eine noch höhere Bewertung für die junge Täubin.



3048 1,0j Paul Switalla



3054 0,1j Rudolf Lutz



3056 0,1a Paul Switalla

8 rotfahl-dunkelgehämmert in der AOC Klasse. Diese kamen alle aus der Zucht von Rudolf Lutz. Die Besten der Kollektion, konnten im Typ, Stand, Kopfpunkten aber auch in der Farbe und Hämmerung überzeugen.



3052 0,1j Rudolf Lutz



3049 1,0a Rudolf Lutz



3064 0,1a Rudolf Lutz

Braunfahl mit bronze Binden, 5 Tiere aus 4 Zuchten und **braunfahl-bronzegehämmert** 4 Tiere aus 3 Zuchten. Eine Kollektion bekommt man nur zusammen, wenn man gezielt diesen Farbschlag züchtet. Klasse im Typ, Kopf, Stand und Halsführung, Frontbreite und Farbe war bei den Vorzügen der Spitzentiere zu lesen. Diese zeigten die ZG Reinhard und Otto Bretting 0,1 j hv96, der kleine Wunsch bezog sich auf das Schildgefieder, Michael Schmitt 0,1a sg95 sowie Paul Switalla 1,0 j sg95 und 0,1j hv96. Idee kürzer im Schnabel war hier der kleine Wunsch.



3067 0,1j ZG R.&O, Bretting



3072 1,0j Paul Switalla



3075 0,1j Paul Switalla

2 sehr schöne khakifahl mit Sulfur Binden von Stefan Lodes folgten. Ein seltener Farbschlag bei den Gazzi. Umso erfreulicher, dass die junge Täubin mit v 97 die Höchstnote erreichen konnte.



3076 0,1j Sefan Lodes



3083 1,0a Reiner Raulf



3088 0,1j Manfred Hantke

Gazzi schwarz mit 17 Tieren, eine starke Kollektion, wobei die Jungtiere in der Quantität und die Alttiere in der Qualität die Nase vorn hatten. Wuchtige abgerundete Körper mit klasse Stand, Halsführung, Kopf und Farbe waren die Vorzüge der Spitzentiere. Zweimal die Höchstnote v97, zweimal hv96 und dreimal sg95 zeigen welchen hohen Zuchtstand die Züchter Reiner Raulf und Manfred Hantke in ihren Zuchten erlangt haben. Spitzentiere zeigten beide Züchter.



3085 1,0a Reiner Raulf



3093 0,1a Manfred Hantke



3094 0,1a Manfred Hantke

Drei junge Täubinnen Braun rundeten die Gruppe der Gazzi ab.

Schietti

In der AOC-Klasse stellte Lothar Winter Schietti weiss mit dunklen Augen zur Schau. Besonders die alten Täubinnen konnten in den Kopfpunkten, der Frontbreite, im Stand und zurückgelegter Hals überzeugen. Der verdiente Lohn für Lothar hv96 und sg95 für zwei Täubinnen.



3097 0,1a Lothar Winter



3099 0,1a Lothar Winter



3111 1,0j Peter Simon

Blau mit bronze Binden, einer der stärksten Farbenschläge. Hier präsentierten 12 Aussteller 52 Tauben in überwiegend sehr hoher Qualität. Die Breite der Vorzüge bezogen sich besonders auf die Hauptrassemerkmale. Die Wünsche waren unterschiedlich, im Auge noch runder, im Fersengelenk stabiler, Schwingen Lage noch konstanter, Halsgefieder fester. Die häufigsten Mängel bezogen sich auf Federstruktur um die Augen und im Halsgefieder. Wer bei dem blau mit bronze Binden ganz vorne sein will, muss bessere Tiere als Sven Vogel zeigen. Seine Spitzentiere in der Kollektion wurde mit 2x v 97 und 2x hv96 bewertet. Weitere Spitzentiere hv96 2x zeigte Volkmar Schwarze. Beachtenswert, 11 x konnte die Note sg95 vergeben werden davon 6x für Tauben von Peter Simon.



3113 1,0j Rudi Schatz



3114 1,0j Sven Vogel



3123 1,0a Sven Vogel



3125 1,0a Florian Kraus



3150 0,1a Volkmar Schwarze



3129 1.0a Peter Siemon

33 Schietti in blau-bronze-gehämmert kamen aus 8 Zuchten. Erfreulich, dass von diesem schönen Farbschlag, nach langer Durststrecke bei den vergangenen Hauptsonderschauen und Bundesschauen so zahlreiche und hochwertige Tiere in Alsfeld gezeigt wurden. Auch hier waren die Vorzüge Kraftstrotzend, breiter Stand, waagerechte Haltung, runder Körper, feine Bronze und Hämmerung auf vielen Bewertungskarten zu lesen. Kleinere Wünsche waren im Halsgefieder und der Schnabelhaltung, grössere im Seitenprofil, in der Rückenlänge und in der Schulterbreite zu finden. Die schönsten Vertreter dieses Farbschlags zeigten Peter Simon und ZG Reinhard und Otto Bretting. Leider konnten 4 Tauben wegen fehlender Augenfreiheit nur mit u 0 bewertet werden.



3174 0,1j ZG R.&O. Brething



3156 1,0j Peter Siemon



3171 0,1j ZG R.&O. Brething



3175 0,1j Peter Siemon



3183 0,1a Peter Siemon



hier fehlt die Sichtfreiheit

Blaufahl mit sulfur Binden, 13 Modena und 2 **mit sulfur Hämmerung** stellten sich zur Schau. Diese kamen von 4 Züchtern. Eine sehr gute Ausgewogene Kollektion wobei der 1.0a von Sven Vogel in den Haupttrassemerkmalen Vorzüglich mit kleinem Wunsch in Gefieder hv 96 und die 0.1a von Volkmar Schwarze dem Zuchtstand entsprechend vorzüglich, positiv herausstachen.



3190 1,0a Sven Vogel



3197 0,1a Sven Vogel



3198 0,1a Volkmar Schwarze

Dunkel bronzeschildig-gesäumt und -ungesäumt erfreuen sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Die stattliche Anzahl der 32 gesäumten und 23 ungesäumten Tauben von 5 Züchtern belegt dies deutlich. Auch hier waren bei den Vorzügen Kurzer Typ, Grösse, Stand, Haltung, Farblich und starker Hals zu lesen. Wünsche waren des Öfteren in der Kopfschubstanz, im Stirnansatz und bei der Schnabelwarze zu finden. Ein schönes Modena Gesicht wertet eine Modena enorm auf. Die schönsten Modena bei den gesäumten zeigten ZG Manfred und Manfred Wiesner, Gebhard Dörfel, Lars Brüggeboes und Peter Anders. Bei den Ungesäumten zeigten die ZG Manfred und Manfred Wiesner die beste Kollektion. Weitere hoch benotete Tiere kamen von Dr. Ulf Schneider sowie von Gebhard Dörfel.



3206 1,0j Lars Brüggeboes



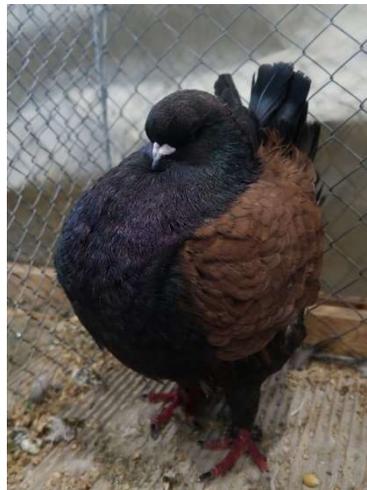
3208 1,0j ZG M.&M. Wiesner



3214 1,0a Gebhard Doerfel



3239 1,0a Dr. Ulf Schneider



3531 1,0a ZG M.&M. Wiesner



3533 0,1a ZG M.&M. Wiesner

Rotfahl mit Binden, 39 Modena von 9 Züchtern und **rotfahl gehämmert** mit 22 Modena von 5 Züchtern bildeten wieder eine nicht nur in der Anzahl starke Gruppe. Der Anspruch ist hier mindestens genau so hoch wie bei den Blauen. Die Vorzüge sollten schon die geforderten Haupttrassemerkmale abdecken um in den Bereich der hohen Noten zu kommen.

Die Wünsche waren unterschiedlicher Art. Diese betrafen zum Beispiel die Gefiederstruktur im Halsgefieder, Haarfedern, die Hämmerung oder auch die Schnabelhaltung. Zu starke blaue Einlagerungen und Flecke in den Steuer- und Schwungfedern bei einem Täuber war bei dem Fehler/ Mängel zu finden. Zwei Tauben konnten wegen mangelnder Augenfreiheit nur auf u0 gesetzt werden. Die besten Tiere bei den Bindigen zeigten Paul Switalla, Bernd Beck und

Volker Klös. Bei den rotfahl- gehämmert zeigten Peter Anders, Sven Vogel und Rudolf Lutz die besten Modena.



3260 1,0j Bernd Beck



3281 0,1j Paul Switalla



3285 0,1j Jan Schimmel



3283 0,1j Bernd Beck



3264 1,0a Karl-Heinz Kaiser



3272 1,0a Volker Klös



3304 1,0a Peter Anders



3310 0,1j Sven Vogel



3297 1,0j Rudolf Lutz

Gelbfahl mit Binden und gelbfahl-gehämmert, solch starke Kollektionen mit 26 Modena bindig und 10 Modena gehämmert haben wir schon lange nicht mehr in solch hoher Qualität bei einer HSS gesehen. Kraftstrotzend, breiter fester Stand, prima Körpertiefe, Frontbreite und auch die

überwiegend schönen Gesichter und Köpfe konnten dem Preisrichter und uns allen gefallen. Die Schönsten und mit höchsten Noten Bewerteten kamen aus den Zuchten von Karl-Heinz Kaiser, Bernd Beck, Paul Switalla, Volker Klös, Jan Schimmel und Sven Vogel.



3320 1,0a Jan Schimmel



3324 0,1j Sven Vogel



3332 0,1a Paul Switalla



3336 0,1a Karl-Heinz Kaiser



3341 0,1a Bernd Beck



3346 1,0a Paul Switalla

16 Braunfahl mit bronze Binden und 9 braunfahl bronze-gehämmert, zeigten sich recht ausgewogen. Auch hier sind die Vorzüge der Besten bei den Hauptrassemerkmalen zu finden. Vor allem der sehr kurze und abgerundete Typ war bei den Spitzentieren erkennbar. Die Wünsche bezogen sich zum Teil auf Schulterbreite, Körperlänge, Schwingen Lage und Scheitelhöhe. Die 25 Braunfahlen kamen von 8 Züchtern, oft Einzeltiere aber auch 2 Kollektionen. Die hohen Noten erreichten Tiere aus den Zuchten von Sven Vogel, Andreas Vogt und Michael Schmitt.



3354 1,0j ZG R.&O. Bretting



3356 1,0a Michael Schmitt



3367 0,1a Andreas Vogt



3374 0,1j Sven Vogel



3376 0,12j Werner Friedrich



3377 0,1j Stefan Lodes

Khakifahl mit sulfur Binden und khakifahl sulfur-gehämmert, von diesem schönen Farbschlag sind immerhin 13 sulfur bindige Modena und 9 sulfur-gehämmerte Modena zu sehen gewesen. Ähnliche Typen bei den Spitzentieren wie bei den Braunfahlen, auch in der Körpersubstanz. Rassige Vertreter mit v97 und 2x hv96 zeigten die ZG Reinhard und Otto Bretting.



3384 0,1j ZG R.&O. Bretting



3389 0,1a Karl-Heinz Kaiser



3391 0,1a ZG R.&O. Bretting



3395 1,0 a ZG R.&O. Bretting



3400 0,1a ZG R.&O. Bretting



3402 0,1a ZG R.&O. Bretting

Blau-milky-bronzegehämmert wird ebenfalls von der ZG Bretting dominiert. Immerhin 14 der 15 Modena kamen aus ihrem Schlag. Ausbalancierter Haltung, Front- und Standbreite sowie die Schildhöhe waren die Vorzüge. Auge gerundeter und die Hämmerung waren die Wünsche. Das Spitzentier war eine junge Täubin mit hv96.

Indigo ohne Binden ein Einzeltier, diesen Klasse jungen Täuber präsentierte uns Dr. Ulf Schneider. Ein super Typ, in den Hauptrassemerkmalen Vorzüglich.



3407 1,0j ZG R.&O. Bretting



3411 0,1j ZG R.&O. Bretting



3419 1,0j Dr. Ulf Schneider

Blauschimmel mit bronze Binden, ein beliebter Farbschlag insbesondere auch bei den Züchtern die blau mit bronze Binden in ihren Taubenschlägen haben. Die Modena kamen von 8 Züchtern in überdurchschnittlich hoher Qualität. 21 der 22 Modena konnten die Note sg und höher erreichen. Die Vorzüge waren in den Hauptrassemerkmalen und die Wünsche öfters in der Standhöhe, Stand gerader und im Rücken nicht länger zu finden. Spitzentiere zeigten Volkmar Schwarze, Marc Kühl und Florian Kraus.

Blaufahlschimmel mit sulfur Binden, zwei Vertreter ohne nennenswerte Höhepunkte.



3426 1,0j Florian Kraus



3430 1,0a Volkmar Schwarze



3442 0,1a Jan Schimmel



3432 1,0a Volkmar Schwarze



3437 0,1j Volkmar Schwarze



3440 0,1j Volkmar Schwarze



3444 0,1a Marc Kühl



3434 0,1j Volkmar Schwarze



3448 0,1a Denis Franke

Rotfahlschimmel mit Binden, eine feine Kollektion von 3 Züchtern gestellt. Diese 13 Modena waren ebenfalls auf sehr hohem Niveau und sehr ausgeglichen. Gerade mal 2 Mängel musste der Preisrichter vermerken. Die Spitzentiere kamen von Volkmar Schwarze, Jan Schimmel und Marc Kühl, also aus allen 3 Zuchten.

Gelbfahlschimmel mit Binden, ein Farbschlag welcher zur jetzigen Ausstellungssaison das erste Mal als anerkannter Farbschlag bei den Modena ausgestellt werden kann. Also nicht mehr

in der AOC-Klasse. Drei sehr schöne Täubinnen kamen von Jan Schimmel. Alle super im Typ, wobei die junge Täubin, mit v 97 herausgestellt, sich noch besser präsentierte als die beiden Alten.



3453 1,0a Volkmar Schwarze



3461 0.1a Jan Schimmel



3462 0,1j Jan Schimmel

Blau mit Binden und blau-gehämmert, auch diese Farbschläge haben das Anerkennungsverfahren noch nicht so lange hinter sich gelassen. Derzeit nur Werner Friedrich, welcher diese Farbschläge gezielt züchtet. In den Vorzügen war zu finden, im Typ abgerundet, breiter Stand und die Hämmerung. Die meisten Wünsche bezogen sich auf das Halsgefieder, Scheitelhöhe und die Bindenfarbe.



3466 1,0j Volkmar Schwarze



3469 0,1j Werner Friedrich



3472 1,0j Werner Friedrich

Blau mit weissen Binden, ein Einzeltier aus der Zucht von Marc Leix.

Blau-hellschildig-gesäumt, beides seltene Farbschläge die vom Preisrichter auch in dieser Betrachtung bewertet wurden. Alle Modena konnten mindestens sehr gut erreichen. Das beste Tier, ein junger Täuber hv96 kam aus der Zucht von Andreas Haupt.



3478 1,0j Andreas Haupt



3483 1,0j Günter Schuffert



3506 0,1a Günter Schuffert

Schwarz, einer der stärksten Farbschläge der letzten Jahre war mit 24 Modena von 3 Züchtern in diesem Jahr etwas unterbesetzt. Die Qualität jedoch auf sehr hohem Niveau. Klasse sehr kurze Typen, Kraftstrotzend im Stand, mit sehr schönen Gesichtern und Köpfen und feiner Haltung waren zu sehen. Die Wünsche bezogen sich zum Beispiel auf Augen freier, Halsgefieder glatter, nicht grösser und Unterlinie ausgewogener. Die Spitzentiere zeigten Günter Schuffert und Dominik Günter.



3490 1,0j Dominik Günter



3494 1,0a Günter Schuffert



3496 0,1a Günter Schuffert



3484 1,0j Roland Teubner



3500 0,1j Günter Schuffert



3507 0,1j Günter Schuffert

Andalusier, nur zwei Vertreter, beide von Günter Schuffert zeigten sich in ansprechender Qualität und konnten sg Bewertungen erreichen.

Silber, ein sehr seltener Farbschlag mit zwei Modena sg95 und sg94 von Marina Kraus im Wettbewerb. Sehr gut im Typ, Stand Kopfpunkten und Proportionen, die Wünsche waren, in der Haltung freier und im Gefieder fester.

Braun, auch in diesem seltenen Farbschlag ein Einzeltier von Marina Kraus mit Vorzügen im Typ, Stand, Kopfpunkten und Farbe.

Rezessiv rot, von den 6 gemeldeten Tieren standen leider nur 2 in den Käfigen.

Krankheitsbedingt konnte unser Ehrenvorsitzender Helmut Krenzel leider seine Modena nicht zur HSS bringen. Gute Besserung und schnelle Genesung wünschen wir dir Helmut.

Der 1,0a von Günter Schuffert konnte hv96 erreichen. Ein hervorragender Rassevertreter dieses Farbschlags.



3508 0,1a Günter Schuffert



3510 1.0a Marina Kraus



3516 1,0a Günter Schuffert

Schwarz getigert, mit 6 Tauben von 2 Züchtern ohne grössere Höhepunkte bei den jungen Täubern. Die Täubinnen konnten alle die Note sg erreichen. Die beste Täubin sg95 aus der Zucht von Rosemarie Kühl mit sehr gutem Stand, Körperhaltung, Kopf und Rundungen konnte auch in der Farbverteilung überzeugen.



3520 1,0a Rosemarie Kühl



3522 0,1jRosemarie Kühl

Schwarz gescheckt, eine feine kleine Kollektion von 4 Modena. Das Spitzentier, eine 0,1j von Rosemarie Kühl konnte hv96 erreichen. Der Wunsch einer besseren Farbverteilung verhinderte die Höchstnote. Ein Typvoller 1,0a, sg95 von Günter Schuffert hatte unter anderem denselben Wunsch auf der Bewertungskarte stehen.



3526 0,1j Rosemarie Kühl



3523 1,0j Rosemarie Kühl



3524 1,0a Günter Schuffert

AOC Klasse, ein Einzeltier braunfahl-schimmel mit Binden von Florian Kraus sg95 mit prima Stand, Körperrundungen, Halseinbau und Farbspiel.

AOC Klasse, schwarz-bronzeschildig-gehämmert, alle aus der Zucht von Marc Leix. Ein Farbspiel, welches man bei den Modena nicht so oft zu sehen bekommt. Ein alter Täuber, ein feiner Vertreter dieses sehr seltenen Farbschlag konnte die Note hv96 erreichen. Probleme hat dieser Täuber im Bereich der Augenlider.



3534 0,1j Florian Kraus



3538 1.0a Marc Leix

Magnanie Vielfarbig, erfreulich ist, dass die 20 Magnanie von 5 Züchtern kamen. Eine positive Entwicklung für diesen schönen Farbschlag. Bedenkt man, dass nach den letzten Europaschauen einige Züchter den Magnanie den Rücken zugewendet hatten. Liegt der positive Trend etwa daran, dass bei der Bewertung auf internationaler Bühne, wie bei der Weltausstellung in Strasskirchen die Grundfarbe mandelgelb mehr Beachtung bekam? Schöne kraftstrotzende Typen mit Vorzügen vor allem auch im Farbspiel waren in Alsfeld zu sehen. Die Spitzentiere

waren, eine 0,1a, v97 von ZG M.&M. Wiesner und drei hv96 von Andreas Vogt, Andreas Haupt und Peter Anders.



3547 1.0a Andreas Vogt



3550 1,0a Andreas Haupt



3553 0,1j Peter Anders



3555 0,1j Peter Anders



3557 0,1a Andreas Haupt



3544 1,0J Hugo Bohn

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Preise!

Ich möchte mich recht herzlich bei Jan Schimmel bedanken. Er hat wieder viel Zeit während der HSS aufgewendet die schönen Fotos unserer Ausstellungstiere zu machen. Die Bearbeitung und Bereitstellung der Fotos haben sicherlich nochmal einen grossen Teil seiner Freizeit in Anspruch genommen. Vielen Dank dafür Jan.

Ich wünsche euch weiterhin eine schöne und erfolgreiche Schausaison in Frieden und Harmonie, ein frohes und gesegnetes Weihnachten euch und euren Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Volkmar Schwarze
Zuchtwart

